

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



11. April 2014

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: April: 8 – 19 Uhr, ab Mai: 7:30 – 19:30 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge:
€ 5,-, Wort & Klang: € 9,- bzw. € 15,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-,
www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

Blüten-Hochzeit im Garten – Botanische Erotik pur!

Wenn man bedenkt, dass der biologische Hintergrund des Blühens von Pflanzen die Fortpflanzung ist, was man auch als „Liebe machen“ oder gemeinhin als „Sex“ bezeichnet, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass der Botanische Garten derzeit vor Erotik nur so strotzt! Die bunten Farben und betörenden Düfte dienen ja eigentlich nur dazu, die Bestäuber (Bienen, Fliegen, Schmetterlinge, Käfer,...) anzulocken, damit die Pollen, die als Träger der männlichen Keimzellen dienen, von Blüte zu Blüte getragen werden, wo sie an den weiblichen Blütenorganen, dem Stempel, kleben bleiben. Damit ist zwar die Bestäubung passiert, noch nicht jedoch die Befruchtung und damit die eigentliche Zeugung neuen Lebens. Dazu muss das Pollenkorn am Stempel auskeimen und bis zu den Samenanlagen wachsen. Dort befinden sich die Eizellen. Hat der Pollenschlauch diese erreicht, werden die Spermienzellen entlassen, die dann mit der Eizelle verschmelzen. Damit ist der Grundstein für eine neue Generation gelegt. Das Blühen hat seinen Zweck erfüllt, die Blütenblätter fallen ab und das „Kind“ (der Same) muss reifen.



Mit diesem Hintergrundwissen können Sie die vielen Blüten, die es derzeit im Garten zu bewundern gibt, mit etwas anderen Augen sehen – und vielleicht noch mehr genießen! Der Garten verwandelt sich ja derzeit wirklich in ein blühendes Paradies.

Es fällt schwer, eine Reihung zu treffen, aber hervorzuheben ist sicherlich der Eingangsbereich und das Kalthaus mit der **Frühlingsblumenschau**, wo es einen Farbenrausch aus Tulpen, Narzissen, Fritillarien und Hyazinthen gibt. Auch der Senkgarten mit den vielen Stauden oder das prächtige Alpinum sind eine Augenweide. Dazu gesellen sich weiße und rosarote Wolken der Zierkirschen, Magnolien, Rhododendren, Mahonien, Blumenhartriegel,... Die Augen gehen über, die Herzen auf, die Nasen bekommen auch das ihre in Form zauberhafter Düfte ab und die

Ohren erleben wohltuende melodische Eindrücke in Form unterschiedlicher Vogelgesänge. Nicht zu Unrecht trägt der Botanische Garten den Untertitel **„Erlebnis der Sinne“**.



Der Senkgarten im Frühling

Kreativangebot:

Ikebana-Workshop für AnfängerInnen mit Elisabeth Höfer Freitag, 25. April, 15:30 – 18 Uhr

Ikebana, die alte japanische Kunst des Pflanzen-Arrangierens, kommt auch bei uns immer mehr in Mode. Jeder kann sie lernen, Voraussetzung ist Freude am Gestalten mit Blumen und Zweigen. Und durch das Betrachten der Pflanzen kommen Sie zur inneren Ruhe. Elisabeth Höfer ist Professorin für Ikebana und hat in Japan studiert.

Info: Kosten: 18 Euro (inkl. Eintritt), max. 8 TeilnehmerInnen. Mitzubringen: flache Schale ca. 30 cm Durchmesser, Blumenigel (kann gekauft od. geborgt werden, 32 Euro), Gartenschere, Geschirrtuch, Schreibutensilien. Weitere Infos und Anmeldungen: 0732/77 73 88 oder elisa.hoefer@aon.at.

IKEBANA
Workshop für AnfängerInnen
mit Elisabeth Höfer

Freitag, 25. April, 15.30 - 18 Uhr
Teilnahmebeitrag: € 18,- / Botanischer Garten: Seminarraum
Infos und Anmeldungen: 0732/ 77 73 88 oder elisa.hoefer@aon.at

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

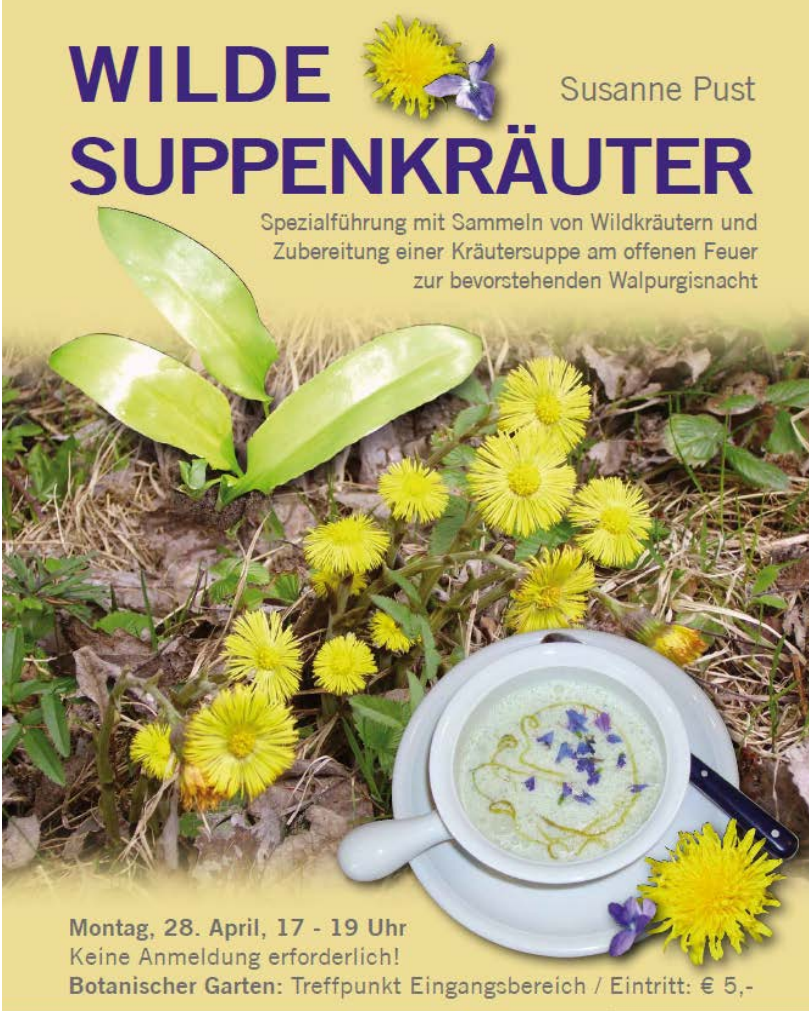
LINZ
verändert

Spezialführung:

Susanne Pust: „Wilde Suppenkräuter“. Führung mit Sammeln von Wildkräutern und Zubereitung einer Kräutersuppe am offenen Feuer.

Montag, 28. April, 17 – 19 Uhr

Walpurgis, die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai, ist einerseits der Beginn der Hauptsammelzeit für Wildkräuter, andererseits ein altgermanisches Fruchtbarkeits-fest, an dem traditionell Feuer entzündet und – verbunden mit Orakeln und Ritualen – Kräuter-suppen zubereitet wurden. Susanne Pust ist ausgebildete Kräuter- und Waldpädagogin.





WILDE SUPPENKRÄUTER

Susanne Pust

Spezialführung mit Sammeln von Wildkräutern und Zubereitung einer Kräutersuppe am offenen Feuer zur bevorstehenden Walpurgisnacht

Montag, 28. April, 17 - 19 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich!
Botanischer Garten: Treffpunkt Eingangsbereich / Eintritt: € 5,-

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Entspannungsangebot:

Achtsamkeit & Selbstorientierung durch die Symbolik der Natur. Erlebnis-Spaziergänge mit Sabine Schulz.

Jeden 1. Donnerstag im Monat, Beginn am 1. Mai, 18 Uhr

Erleben Sie eine neue „Reise“ durch die vielseitige Natur im Botanischen Garten. Es ist Ihre Reise, denn Natur trifft auf Natur: die Natur im Außen auf die Natur im Innen. Diesem Phänomen geben wir hier systematisch Struktur, Raum und Aufmerksamkeit: Die Seminarreihe lädt zu 5 jeweils einzeln wirksamen Spaziergängen ein, kreativ moderiert von Sabine Schulz, Dipl.-Designerin und seit Jahren erfahren mit Business- und Tourismus-Gruppen an ausgewählten Natur-Orten.

Ablauf: Nach Einführung und individueller „Standort“-Bestimmung bewegen wir uns gemeinsam durch den Garten, an passenden symbolträchtigen Plätzen & Pflanzen inne haltend. Etappe für Etappe erfahren wir das Prinzip von NATURESPONSE® als stets wirkende Anziehungskraft von momentan Passendem.

Info und Anmeldungen: Kosten: € 12,- pro Termin, Tel.: 0699/17 3636 07, www.sabine-schulz-kommunikation.com. Auch späterer Einstieg und individuelle Einzeltermine möglich (Kosten: € 15,- pro Termin)



NATURESPONSE®
ACHTSAMKEIT & SELBSTERFAHRUNG DURCH DIE SYMBOLIK DER NATUR IN 5 ERLEBNIS-SPAZIERGÄNGEN
mit Dipl. Designerin Sabine Schulz

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August
und 4. September 2014

Beginn: 18 Uhr, Dauer: 1 - 1,5 Std.
Termine auch einzeln buchbar
Veranstaltungsort: Botanischer Garten
Beitrag: € 12,- / je Person und Termin
Infos und Anmeldungen:
0699/17 36 36 07 oder
www.sabine-schulz-kommunikation.com

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

 **LinZ**
verändert

Spezialführungen:

Herbert Rubenser: Was singt denn da? Vogelstimmenexkursion im Botanischen Garten

Montag, 5. Mai, 7 – 9 Uhr, Montag, 19. Mai, 17 – 19 Uhr

Der Botanische Garten der Stadt Linz stellt durch seinen Strukturreichtum für eine Vielzahl von Vogelarten einen besonderen Lebensraum dar. So kommen im Gartenareal bis zu 30 Vogelarten vor. Der Top-Naturkenner, Vogelkundler und ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer Herbert Rubenser bringt Ihnen die gefiederten Gartenbewohner näher.



Wort & Klang:

Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik. Von klassischer bis moderner Unterhaltung.

Donnerstag, 8., 15. und 22. Mai, jeweils 15 Uhr
(nur bei Schönwetter)

A poster for 'Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik'. At the top, the title 'WORT & KLANG' is in red on a yellow background. Below is a photograph of a brass band performing in a tent. The text below the photo reads: 'Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik', 'Von klassischer bis moderner Unterhaltung', 'Donnerstag, 8. Mai, 15. Mai und 22. Mai, jeweils 15 Uhr', and 'Botanischer Garten: Gartenbühne - NUR BEI SCHÖNWETTER!'. At the bottom are logos for 'Stadtgärten Botanischer Garten und Naturkundliche Station' and 'LINZ verändert'.

Alljährlich im Mai lädt der Botanische Garten und die Linzer Magistratsmusikkapelle zu Konzerten unter freiem Himmel unter dem Motto: von klassischer bis moderner Unterhaltungsmusik. Auch heuer wird die Veranstaltungsreihe "Wort & Klang" im Botanischen Garten wieder mit den Maikonzerten der Magistratsmusik eröffnet. Genießen Sie einen angenehmen Frühlingsnachmittag bei beschwingter Musik inmitten prächtiger Natur - speziell gedacht für unsere Seniorinnen und Senioren.

www.linz.at/kultur/2201.asp

Kreativangebot:

Heimische Pflanzen bestimmen.

Intensivkurs mit Dr. Katja Hintersteiner.

1. Block: Fr. 11. April, 16 – 18 Uhr, Sa, 12. April, 9 – 12 Uhr

2. Block: Fr, 9. Mai, 16 – 18 Uhr, Sa, 10. Mai, 9 – 12 Uhr

3. Block: Samstag, 14. Juni, 9 – 17 Uhr

Wer wissen möchte, wie die Pflanzen, die jetzt im Frühling überall hervorsprossen, eigentlich heißen bzw. wie man ihnen den Namen entlockt, der/die ist beim beim Intensivkurs "Heimische Pflanzen bestimmen" bestens aufgehoben. Die Botanikerin und freie Mitarbeiterin des Botanischen Gartens vermittelt grundlegendes botanisches Wissen. Inhalte sind z.B.: Umgang mit Bestimmungsbüchern. Welche heimische Heilpflanzen gehören zu welcher Familie? Wie kann ich diese Pflanzen nutzen, wann darf geerntet werden, wo finde ich diese Pflanzen in der Natur? Diese und viele andere Fragen werden ausführlich miteinander erarbeitet. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern so viel Wissen mitzugeben, dass sie selbständig Pflanzen in der Natur bestimmen können und das Erlernete auch anwenden können.

www.natur-begreifen.org.

HEIMISCHE PFLANZEN BESTIMMEN



Intensivkurs mit Dr. Katja Hintersteiner im Botanischen Garten

Freitag, 11. April, 16 - 18 Uhr und Samstag, 12. April, 9 - 12 Uhr:
1. Block: Einführung in die Pflanzenbestimmung mit einfachen Übungen

Freitag, 9. Mai, 16 - 18 Uhr und Samstag, 10. Mai, 9 - 12 Uhr:
2. Block: Bestimmungsübungen im Freiland - Frühlingsblumen

Samstag, 14. Juni, 9 - 17 Uhr:
3. Block: Bestimmungsübungen im Freiland - Wanderung ins Linzer Umland

Keine Vorkenntnisse erforderlich, max. 10 TeilnehmerInnen,
Teilnahmebeitrag: € 140,- (inkl. Eintritt und Unterlagen)
Anmeldungen: Dr. Katja Hintersteiner: 0680/12 555 27 oder
hintersteiner@natur-begreifen.org

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Workshop für Kinder: Wir bauen ein Insektenhotel. Mit Dr. Katja Hintersteiner. Samstag, 10. Mai, 14 – 17 Uhr

Wir bauen ein Insektenhotel. Zuerst geht es allerdings ins Freie, zum Insektenhotel des Botanischen Gartens. Hier wird gemeinsam erarbeitet, wozu ein Insektenhotel eigentlich gebraucht wird und wer dieses benutzt. Danach machen wir uns im Seminarraum an die Arbeit. Es wird geschraubt, gesägt, viel gebohrt und noch mehr geschliffen. Denn nur in sauberen Bohrgängen fühlen sich die Insekten wohl.

Info: Das Angebot richtet sich an Kinder ab 7 Jahren (nur mit Begleitung), max. 12 Kinder, Teilnahmebeitrag: € 25,- inkl. Material.

Anmeldungen: hintersteiner@natur-begreifen.org. www.natur-begreifen.org



**WIR BAUEN EIN
INSEKTENHOTEL**

**Workshop für Kinder mit
Dr. Katja Hintersteiner
im Botanischen Garten**

**Samstag,
10. Mai,
14 - 17 Uhr**

Max. 12 Kinder,
ab 7 Jahren
(mit Begleitung)

Teilnahmebeitrag:
€ 25,- inkl. Material

Anmeldungen:
hintersteiner@natur-begreifen.org

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



linz
verändert

The poster features a large central image of a woman (Dr. Katja Hintersteiner) looking at a wooden insect hotel structure. To the right is a vertical strip of purple flowers with bees. Below the main image are four smaller photos: a close-up of a wooden board with holes, a child working on a project, hands using a power drill, and a completed insect hotel structure.

Naturausstellung: Extremes Leben am Dach Südamerikas – Kakteen aus Chile.

Samstag, 10. Mai – Sonntag, 14. September, tägl. 8 – 17 Uhr

Chile ist ein Staat im Südwesten Südamerikas, im Osten abgegrenzt durch die Anden und im Westen am Pazifischen Ozean liegend. Die Nord–Süd-Ausdehnung ist etwa 4 300 km gewaltig. Dementsprechend sind auch die klimatischen Bedingungen stark unterschiedlich. Das Klima wird vom Humboldtstrom wesentlich beeinflusst. Während im Norden in der Atacamawüste laut Statistik der Niederschlag fast bei 0 mm liegt, beträgt er im Süden bis 5 000 mm im Jahr. Die Temperaturen schwanken je nach Region von 2-3 Grad Frühtemperatur, mit 80 % Luftfeuchtigkeit, bis zu Tageshöchstwerten von ca. 30 Grad und 6 % Luftfeuchtigkeit.

In Chile kommen nur ganz bestimmte Kakteenarten vor, die typisch für die Region sind. Es sind dies Vertreter aus den Gattungen *Copiapoa*, *Neoporteria*, *Pyrrhocactus*, *Eriosyce* und *Thelocephala*, die nur in Chile vorkommen. Diese Arten beschränken sich auch nur auf den nördlichen Teil von Chile, das heißt fast ausschließlich nördlich der Hauptstadt Santiago de Chile. Sie kommen von Meereshöhe bis hoch in die Anden auf 4 500 m vor.

Die Gestalt der Kakteen ist sehr unterschiedlich. Einerseits gibt es Kugelkakteen mit über einem Meter Durchmesser (*Eriosyce*) mit ausschließlich flachen Faserwurzeln, andererseits gibt es Kakteen, die eine bis zu einem halben Meter lange Rübenwurzel (*Thelocephala*) entwickeln.

Der Botanische Garten besitzt eine artenreiche Kollektion chilenischer Kakteen, die zum Großteil aus Samen gezogen wurden. Die meisten Kakteen wurden im Jahre 1994 ausgesät und sind jetzt im blühfähigen Alter. Da in Chile jedes Sammeln und Ausführen von Kakteen verboten ist und das Washingtoner Artenschutzabkommen den Handel mit geschützten Pflanzen regelt, wird es im für den Botanischen Garten Linz immer wichtiger werden, solche geschützte Pflanzen durch kontrollierte Befruchtung und gezieltes Aussäen artenrein zu vermehren, um die Vielfalt der Arten zu erhalten. Immer wichtiger wird dadurch auch der internationale Samenaustausch mit anderen botanischen Gärten, um die Vielfalt dieser chilenischen Kakteen möglichst breitgefächert zu erhalten.

